manuscript

15. Jh. Seite 219v

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46777
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">

Eliphas antwurtab
Joben mit manigfer
straff vnd sprich
Wer er gerecht Vor got/ als
er sich fur gerecht Vnser herr
hiet solich vnnad an im
nicht getan Daz wort vnnd
erfleich gerecht Wann vns
herr lat den gerechen men
schen/ offt mer vnfermaches
in diser werlt leiden/ denn
den/ der got als lutzel achtet

Wie yn Job wider antwurt

Do sprach Job gab
manigfe antwurt
het getan Do sprich
er ab/ ein armer siecher man
Ist daz ich red so mynnt me
in smerz nicht ab Ist aber
Daz ich swaygte Dennoch so
schandet der smerz do mir
nicht Nu hat mich mein
smerz verdrubet vnd alle
meine glider sind zu mische
worden Mein antlutz ist
geswollen vnd zu bleet von
wamen Vnd mein clwotpma
sen Der vmstert daz leid
ich an vngerechtikait mein
hemde vnd ich hab doch
naimes geiget hin ze gote
gehabt Recht der ist mein ge
zeug in dem himel vnd der
mein schuld warz Der ist in
der hoch Recht die kurzen
far gramt da him vnd ich gen
an dem steyg/ auf dem ich ni
cht her wider cheem Ein
ander spruch heren Job

Mein geist wart gech
lamet mein tag we
rent gekurzet vnd
Ich han nu nicht vor mir/ niz
daz graub Ich han nicht gesla
fen vnd mein auge wonet in
pitterkait Mein tag sind zerpu
nten/ mein gedank sind zerfu
ret vnd martert mein herze
Ich han zu der sawl gesprw
chen Du pist mein vater vnd
zu den wurmen han ich gesp
rochen Ir seyt mein muter vnd
mein swester Daz waldach
Joben zu dem andern mal

Waldach strasse straffte
Joben noch vel mer
denn er vor hette ge
tan vnd verweizt im alle sein
rede vnd pracht die nach sein
en weistum enwecht vnd
machte Joben gar vngerecht
vor got Wie Job Waldachen
wider antwurtet

Do sprach Job auz gr
ymme Wie lamet
martert ir mein sele
vnd nöttet mich mit eurer